

Girls´und Boys´Day seit 2008 an unserer Schule: Konzept

Ursprünglich an unserer Schule 2008 initiiert von Frau Singer und Herrn R. Jansen als ein zusätzliches Mittel der Unterstützung von Mädchen bei der Berufswahlentscheidung, ist die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 7 bis 9 an diesem Projekttag ein fester Baustein der Programme und Aktivitäten unserer Schule zur Studien- und Berufswahl geworden.

Die Realität: Im Berufs- und Studienfachwahlverhalten zeigen Jungen und Mädchen ein geschlechtsspezifisch eingeschränktes Spektrum. Etwa 50 Prozent der Jungen konzentrieren sich auf 20 „typisch männliche“ Ausbildungsberufe. Mehr als 70 Prozent der Mädchen wählen aus 20 aktuell „typisch weiblichen“ Ausbildungsberufen. Durch eine geschlechtsbewusste Berufsorientierung möchten wir dazu beitragen, das Berufswahlspektrum zu erweitern. Erhofft wird eine Unterstützung von Jungen und Mädchen darin, ihre eigene Biografie in der Vielfalt der möglichen Lebensmodelle zu entwerfen und konstruktiv zu gestalten.

Die Teilnahme am Aktionstag wird an unserer Schule auf drei Klassenstufen beschränkt. So werden die Klassen 5 und 6 ausgeschlossen, um eine Überlastung zu verhindern, da Stundenkontingente für Vor- und Nachbereitung in relevanten Schulfächern nicht zur Verfügung stehen. Auch bieten Firmen und Institute meist nur für höhere Klassen Angebote an. Die in den Klassen 7 bis 9 einsetzenden Veranstaltungen zur Berufsorientierung verzahnen sich mit den Themen im Politikunterricht und diesem Aktionstag zu einem Theorie und Praxis umfassenden Angebot. Hierdurch wollen wir auch dem besonderen Bildungsauftrag gerecht werden, in altersgemäßer Form Schüler und Schülerinnen an die Arbeits- und Berufswelt heranzuführen und ihnen Unterstützung für ihre Zukunftsplanung nach dem Schulabschluss zu bieten.

Wenn auch in vielen Fällen die Eltern bei der Suche eines Praktikumsplatzes helfen, Absprachen für die Schüler treffen sowie die Organisation des Transportes übernehmen: Aus Gesprächen und der 2011-2014 durchgeführten Befragung konnte entnommen werden, dass ein nicht unerheblicher Teil bis auf die Elternunterschrift auf dem Anmeldeformular alles selbständig organisiert! Der von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgefüllte Feedback-Bogen, auf dem auch Eltern Kommentare abgeben können, gab den Organisatoren an der Schule Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten, zeigte aber auch den von Schüler- und Elternseite gewünschten Grad an Eigeninitiative und Selbständigkeit bei der Vorbereitung des Aktionstages.

Die jeweilige Aus- und Bewertung erfolgte im Rahmen der „AG Studien- und Berufswahl“, die Koordinationsfunktion für sämtliche schulische Aktivitäten in diesem Bereich übernahm.